

M. Heischkirchen 17. V. 1913

Hochgeehrter Herr Professor!

Vor allem danke ich Ihnen recht herzlich für die freundliche Bestimmung der drei Corniciuspilze, die ich Ihnen vor einiger Zeit gesendet habe. Würden Sie die Güte haben, mir einen Separatabdruck Ihrer "Notae mycologicae" XVII, zu senden, in welchem Sie die beiden von mir gefundenen neuen Pilze beschreiben werden!? Ich wäre Ihnen für die freundliche Erfüllung dieser Bitte sehr dankbar, schon deshalb, weil ich bei meinen Studien mit grossem Mangel an der notwendigsten Literatur zu kämpfen habe.

Heute erlaube ich mir, Ihnen mit gleicher Post als "Muster ohne Wert" noch 3 kritische Corniciuspilze zu senden, die letzten, die ich vorläufig

hier noch liegen habe. Die ungehörigen
Etiketten lege ich diesem Briefe bei.
Dazu erlaube ich mir, folgende Be-
merkungen zu machen.

Ad Nr. 1. Ich kann diesen Pilz in keine
Gattung unterbringen. Sporen zweizellig,
hell bräunlich:  Vielleicht eine Micro-
diplocodia; dann vielleicht neu?

Ad Nr. 2. Ein wie ich glaube, sehr interessan-
ter Pilz dessen Gattungszugehörigkeit
mir ebenfalls im höchsten Grade un-
klar ist. Sporen nierenförmig, einzellig,
hyalin:  Ob vielleicht ein Ceromyces
Blittii, auf welchem dieser Pilz mit
den nierenförmigen Sporen parasitiert.
?? Fusarium n. sp. ??

Ad Nr. 3. Stroma vorhanden! Sporen hyalin,
einzellig, sehr klein, mit 2 Öltröpfchen:


In der Hoffnung, dass Sie die Güte
haben werden, mir auch diese Pilze
zu bestimmen, gestatte ich mir,

Thun für die freundliche Bestimmung
meiner letzten Sendung nochmals
recht herzlich zu danken. *Dothidea*
fallax und *Dothideopsis* *Rhodo-*
myrica ich, ebenso wie die drei heute
an Sie abgehenden Pflze in *Fig. IV.*
meines *Exsiccata* anzugeben. Bitte,
wie soll ich es Auser schreiben? *Lacc.*
oder *Lacc. et Petrak*?

Anerkennungsvollstehend
Ihr ergebener

Petrak

„Flora Bohemiae et Moraviae
exsiccata“

HERAUSGEBER:

PETRAK FRANZ

Mähr.-Weisskirchen